

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	27.05.2021
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	04.06.2021
Verkehrsausschuss	08.06.2021

Markthochlauf der Wasserstoffwirtschaft in Köln und der Region

Die Nationale Wasserstoffstrategie und die Wasserstoff Roadmap Nordrhein-Westfalen unterstreichen die zentrale Bedeutung von H₂ für das Gelingen der Energiewende und einen erfolgreichen Klimaschutz. Als vielfältig einsetzbarer Energieträger ist Wasserstoff der Schlüssel zur Kopplung der Sektoren Verkehr, Strom- und Wärmeversorgung sowie Industrie. In Power-to-Gas-Anlagen kann grüner Wasserstoff CO₂-neutral aus Erneuerbaren Energien gewonnen werden, die sich so effektiv speichern und transportieren lassen.

Wasserstoff bietet für die Region die einmalige Chance, ihre Pionierrolle beim Thema Wasserstoff und das damit verbundene Knowhow für den umfassenden Ausbau der Wasserstoffwirtschaft vor Ort zu nutzen, zukunftsträchtige Arbeitsplätze zu schaffen und zugleich einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Klimaneutralität leisten.

Kurzfristig sollen die vorhandenen Ressourcen des Nebenprodukt-Wasserstoffs aus der chemischen Industrie genutzt werden. Nach und nach wird dieser durch regional erzeugten und über Pipelines importierten grünen Wasserstoff ergänzt und ersetzt. Neben dem zeitlichen Startvorteil lassen sich durch Nutzung des kostengünstigen Nebenproduktwasserstoffs, z. B. aus dem Chemiepark Knapsack, dem Chempark Dormagen, von Evonik Lüssdorf und der Raffinerie Wesseling die Gesamtkosten von Wasserstoffanwendungen in der Anfangsphase deutlich reduzieren. Damit erhöhen sich die Erfolgchancen eines breiteren Markteintritts wesentlich, weil einer Steigerung des Anteils an erneuerbarem Wasserstoff der Weg bereitet wird.

Im Rahmen des Förderaufrufs „Modellregion Wasserstoff-Mobilität“ hat das Land NRW in drei Regionen die Erarbeitung von Feinkonzepten zur umfassenden Unterstützung eines Markthochlaufs von Wasserstofftechnologien gefördert. Die Förderung, die **nicht** mit einer Anschlussförderung des Landes zur Umsetzung von H₂-Projekten gekoppelt war, zielte u.a. auch darauf, NRW-Regionen eine gute Grundlage für die etwaige Nutzung von Förderprogrammen auf Bundesebene zu verschaffen.

Unter dem Titel H₂R Wasserstoff Rheinland haben die Städte Köln, Hürth, Wesseling, Brühl sowie der Rheinisch-Bergische-Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis eine gemeinsame Roadmap zum Ausbau einer Wasserstoffwirtschaft erarbeitet. Von Seiten der Stadt Köln wurde das Projekt dezernats- und ämterübergreifend von der Koordinationsstelle Klimaschutz, dem Dezernat für Mobilität und Liegenschaften und der federführenden KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH betreut. Insgesamt haben sich mehr als 80 Akteure aus der Region an der Konzepterstellung beteiligt – da-

runter zum Beispiel das etablierte Netzwerk HyCologne, der Köln Bonn Airport, die Koelnmesse, die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK), das DLR, die Rheinische Fachhochschule RFH, die TH Köln, Ford, Toyota oder Shell sowie die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln, die Stadtentwässerungsbetriebe oder die Kölner Verkehrsbetriebe.

Mit Blick auf die konkrete Umsetzung der zusammengestellten Projektansätze ist zurzeit die Beteiligung am kommenden Förderaufruf der Kategorie HyPerformer auf Bundesebene in Prüfung. Das Programm ist Bestandteil von HyLand, der Regionalförderung des NIP.

Anders als die Kategorie HyStarter (Unterstützung bei der Sensibilisierung für das Thema bzw. der initialen Organisation der Akteurslandschaft) und die Kategorie HyExperts (Erstellung von integrierten Konzepten und tiefergehenden Analysen) zielt HyPerformer mit Förderung der notwendigen Investitionen auf die tatsächliche Umsetzung vielversprechender und bereits gut ausgearbeiteter Konzepte.

Die für eine Förderung ausgewählten Konzepte haben in der letzten Förderrunde jeweils 20 Mio € Förderung erhalten bei Förderquoten, die für Kommunen mit 50% und für Unternehmen je nach Unternehmensgröße und Förderbereich der Einzelprojekte zw. 40% und 60% betragen.

Der Aufruf zur zweiten Auflage von HyPerformer wird nach aktuellem Stand für das vierte Quartal 2021, spätestens aber für das 1. Quartal 2022 erwartet.

Mit dem Feinkonzept H2R steht bereits eine große Zahl vielversprechender Projekte in Köln und der Region zur Auswahl, die unter Bündelung mit impulsgebenden neuen Maßnahmen in eine Gesamtmatrix einfließen und eine aussichtsreiche Bewerbung als HyPerformer ermöglichen können.

Das Feinkonzept H2R Wasserstoff Rheinland kann als PDF-Datei auf der H2R-Internetseite heruntergeladen werden (<https://www.wasserstoff-rheinland.de/ueber-uns/>); sofern Exemplare in Papierform benötigt werden, werden sie vor Ort in der Sitzung zur Verfügung gestellt.

gez. Greitemann